

# Nachtökonomie Strategie **Berlin**

# Über das Projekt

Berlin ist seit Jahrzehnten als Kulturmetropole bekannt und zieht mit seinem vielfältigen und organisch gewachsenen Nachtleben zahlreiche Tourist\*innen und junge Kreative an. Die Nachtökonomie, die zwischen 18 Uhr und 6 Uhr stattfindet, umfasst eine breite Palette von Unternehmen und Aktivitäten und stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. Diese Nachtökonomie bietet allerdings nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern erfüllt auch wichtige soziale und kulturelle Funktionen.

Historisch gesehen hat das Berliner Nachtleben zahlreiche Veränderungen durchlaufen, die eng mit den sozialen und kulturellen Entwicklungen der Stadt verbunden sind. Vom Kaiserreich über die „Goldenen Zwanziger Jahre“ bis zur geteilten Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg und der Wiedervereinigung hat sich Berlins Nachtkultur stets weiterentwickelt. Besonders bemerkenswert waren die Abschaffung der Sperrstunde in West-Berlin 1949, sowie die 1990er Jahre, in denen Berlin zur weltweiten Hauptstadt für Techno wurde und sich daraus ein einzigartiges Nachtleben entwickelte. Gewürdigt wurde dies im März 2024 mit der Anerkennung der Berliner Technokultur zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe. Laut einer Studie aus dem Jahr 2018/19 betragen die gesamtwirtschaftlichen Umsatzeffekte des internationalen Clubtourismus im Jahr 2017 etwa 1,48 Milliarden Euro.

In jüngerer Zeit steht das Berliner Nachtleben jedoch vor Herausforderungen wie Gentrifizierung, Preissteigerungen und der Verfügbarkeit von Räumen. Die Pandemie, Inflation und andere globale Krisen haben die Lage zusätzlich erschwert. Diese Faktoren haben zu einer veränderten und teilweise unübersichtlichen Situation geführt.

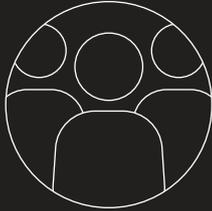
Vor diesem Hintergrund wurde eine Gesamtstrategie zur Berliner Nachtökonomie von der Clubcommission e.V. und VibeLab im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe erstellt. Diese Strategie soll zu einer besseren Nutzung der ökonomischen, sozialen und kulturellen Potenziale der Nachtstunden führen und die Zusammenarbeit aller Akteur\*innen im Nachtleben fördern.

Die Strategieentwicklung basiert auf Stakeholder-Interviews und Best Practices aus anderen Städten. Berlin kann von bereits erfolgreichen und international als vorbildlich anerkannten Initiativen und Erfahrungen profitieren, um eine tragfähige und nachhaltige Nachtökonomie zu fördern. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Authentizität und Vielfalt des Nachtlebens, dem Schutz bestehender Strukturen und der Anpassung an globale Krisen und Klimawandel.

Ziel ist es, Berlin als attraktive und lebenswerte Stadt für Besucher\*innen, Unternehmen und kreative Talente zu positionieren. Die Gesamtstrategie soll dabei helfen, Synergien zwischen Handel und Kultur zu fördern, urbane Räume nachhaltig zu entwickeln und die Lebensqualität in der Stadt zur Nachtzeit zu verbessern. Letztendlich soll die Nachtökonomie als wesentlicher Bestandteil der urbanen Identität Berlins gestärkt und geschützt werden.

# Das Projekt in Zahlen

## Interviewpartner\*innen



25

## Minuten Interviews



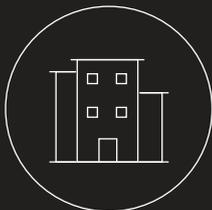
1.000+

## Best Practices aus Berlin und anderen europäischen Städten



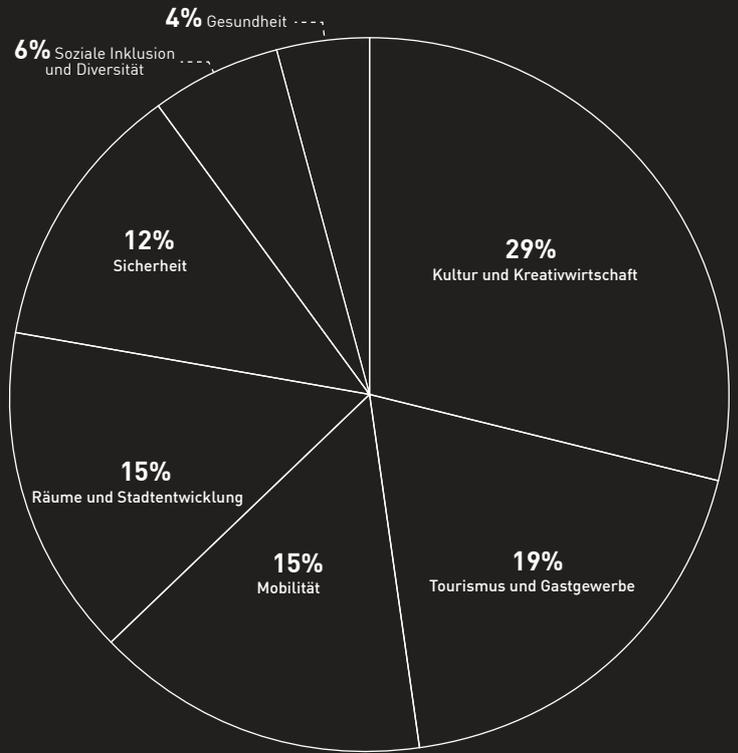
30+

## Organisationen und -Institutionen mit Bezug zur Nachtökonomie

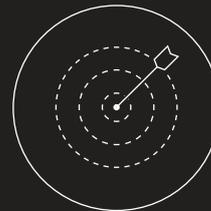


50+

## Abgebildete Sektoren der Interviews



## Strategische Ziele



10

## Handlungsempfehlungen, davon 10 kurzfristig umsetzbar



30

# Cluster des Berliner Nachtlebens

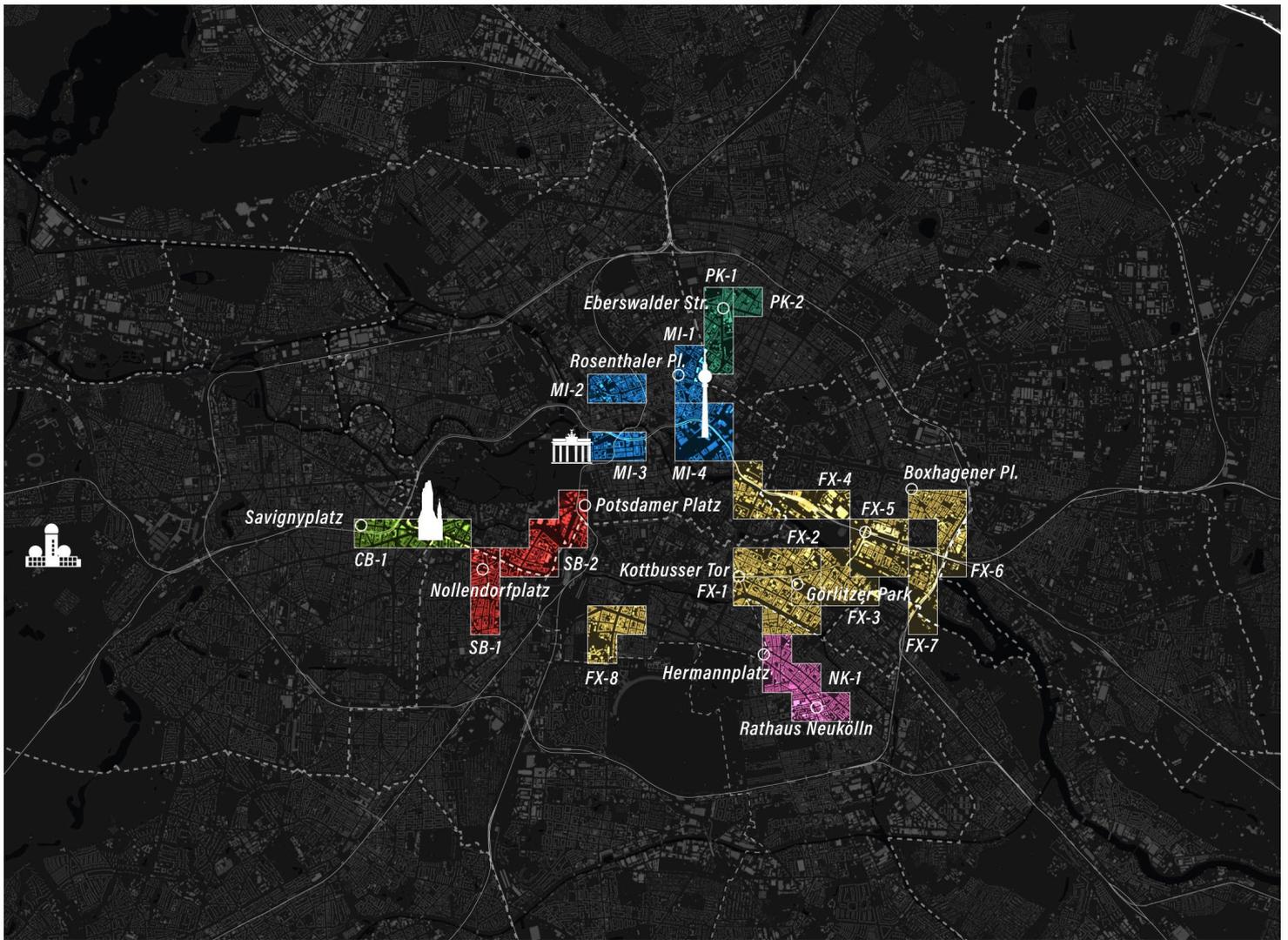


Abbildung: Cluster des Berliner Nachtleben

Die nachfolgende Übersicht listet die innerstädtischen Quartiere, in denen eine mittlere bis hohe Dichte an nachtkulturellen bzw. -ökonomischen Aktivitäten zusammenläuft mit weiteren qualitativen Standortfaktoren, z.B. vorhandene Leuchtturmorte des Nachtlebens, öffentliche Reputation über bestimmte Szenen hinaus (Image, Tradition), Durchmischungsgrad und Angebotsvielfalt, gute Erreichbarkeit und Niedrigschwelligkeit.

<b>Bezirk</b>	<b>Cluster</b>	<b>Leuchttürme</b>
<b>Charlottenburg</b>	<i>Südlich vom Bahnhof Zoo (Budapester/Tauentzienstraße) bis Savignyplatz</i>	Paris Bar, Schwarzes Cafe, Maxxim, The Pearl, 893 Ryotei, Kuchi Kant, Monkey Bar, 808 Klub
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b> <i>(angrenzend Mitte, Neukölln, Tempelhof und Treptow-Köpenick)</i>	<i>Maybachufer, Paul-Lincke-Ufer, Reichenberger Kiez</i>	Ankerklause, Bohnengold, Buya, Horwarth, Zola
	Görlitzer Bahnhof, Oranienstraße, Kottbusser Tor	Monarch, Luzia, Paloma Bar, Privatclub, S036
	Köpenicker Straße, Schlesisches Tor, Schlesischer Busch (Treptow-Köpenick)	Arena Berlin, Club der Visionäre, Hoppetosse, Lido, Sage Beach, Watergate
	U-Heinrich-Heine-Straße (Mitte), Jannowitzbrücke (Mitte) bis Ostbahnhof	Fitzroy, Kitkat, Tresor, Kraftwerk Berlin, Golden Gate, Holzmarkt, Yaam, Berghain
	S-Warschauer Straße, RAW-Gelände, Simon-Dach-Kiez	Urban Spree Gallery, Suicide Circus, RAW Tempel, Matrix, Cassiopeia, Ballhaus Szimpla, Crack Bellmer
	Samariterstraße, Boxhagener Platz bis Ostkreuz	Süß war gestern, Fargo, Goldfisch, Minimal Bar, Feuermelder, OXI, Void
	Ostkreuz bis S-Treptower Park (Treptow-Köpenick)	about:blank, Renate, Else, Club OST
Mehringdamm, Columbiadamm (Tempelhof)	Clash, Gretchen, Zur Klappe, Galander Haifischbar, Kreuzberger Himmel, Columbiahalle, Silverwings	
<b>Mitte</b>	<i>Rosa-Luxemburg-Platz, Rosenthaler Platz, Weinbergspark</i>	The Grand, Soho House, Volksbühne, Coccodrillo, Neue Odessa Bar, Buck and Breck, ACUD, Mein Haus am See,
	Westliche Torstraße, Oranienburger Straße	Clärchens Ballhaus, Fotografiska, Torbar, Schokoladen, Friedrichstadtpalast
	Friedrichstraße	Crackers, Georgia Bar, Borchardt, Bricks, Lutter & Wegner, Augustiner am Gendarmenmarkt, Grill Royal
	Alexanderplatz, Hackescher Markt, Monbijoupark	Weekend, Hofbräuhaus, Hafenbar, Kilkenny Irish Pub, <i>Telegraphenamt, Oxymoron, Eschschloraque</i>
<b>Neukölln</b>	<i>Hermannplatz, Rollbergsiedlung, Rathaus Neukölln</i>	<i>Klunkerkranich, SchwuZ, Loophole, Alaska Bar, Paolo Pinkel, Villa Neukölln, Huxleys</i>
	<i>Kottbusser Brücke, Reuterkiez, Weserstraße, Weichselstraße</i>	Ankerklause, Kaduka Bar, Beuster, Nathanja & Heinrich, Bar Brutal, Silver Future
<b>Prenzlauer Berg</b>	<i>Senefelderplatz bis U-Eberswalder-Straße</i>	8MM, Kink, Kapitalist, Schwarzsauer, Soda Club, Kesselhaus, August Fengler, Topsy Bear
	Kollwitzplatz, Helmholtzplatz	BRYK Bar, Bar Becketts, Muschelbar, November, Mokum, Wohnzimmerbar, Zumiroderzudir
<b>Schöneberg</b>	<i>Nollendorfplatz, Winterfeldtplatz</i>	Metropol, Nachbar, BLOND, Stagger Lee, Slumberland, Hafen
	Potsdamer Straße, Potsdamer Platz	Victoria Bar, Studio11/11, Kumpelnest 3000, FACIL, Lindenbräu, Clubtheater

# Berliner Nachtökonomie: Aktuelle wirtschaftliche Situation

Die Berliner Nachtökonomie befindet sich 2024 in einem Spannungsfeld zwischen Erholung und anhaltenden Schwierigkeiten. Da die Kosten für Personal und Energie gestiegen sind und der Tourismus noch unter vorpandemischem Niveau ist, stehen insbesondere Clubs und Gastronomiebetriebe weiterhin unter Druck.

Im Jahr 2023 besuchten rund 12,1 Millionen Gäste Berlin, was zu 29,6 Millionen Übernachtungen führte. Dies entspricht einem Anstieg von 16 Prozent bei den Gästezahlen und 12 Prozent bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr. Mit 718 Beherbergungsbetrieben steht den Besuchern eine breite Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Der Anteil internationaler Übernachtungen stieg in 2023 erstmals seit 2019 wieder über 40 Prozent. Wichtige Quellmärkte sind Großbritannien, die USA, die Niederlande, Spanien, Italien und Polen. Diese Entwicklung zeigt, dass Berlin weiterhin eine attraktive Destination für internationale Touristen ist. Berlin zählt laut TimeOut-Magazin zu den drei interessantesten Städten der Welt und liegt in der europäischen Städtereisen-Studie von ProjectM auf Platz 1.

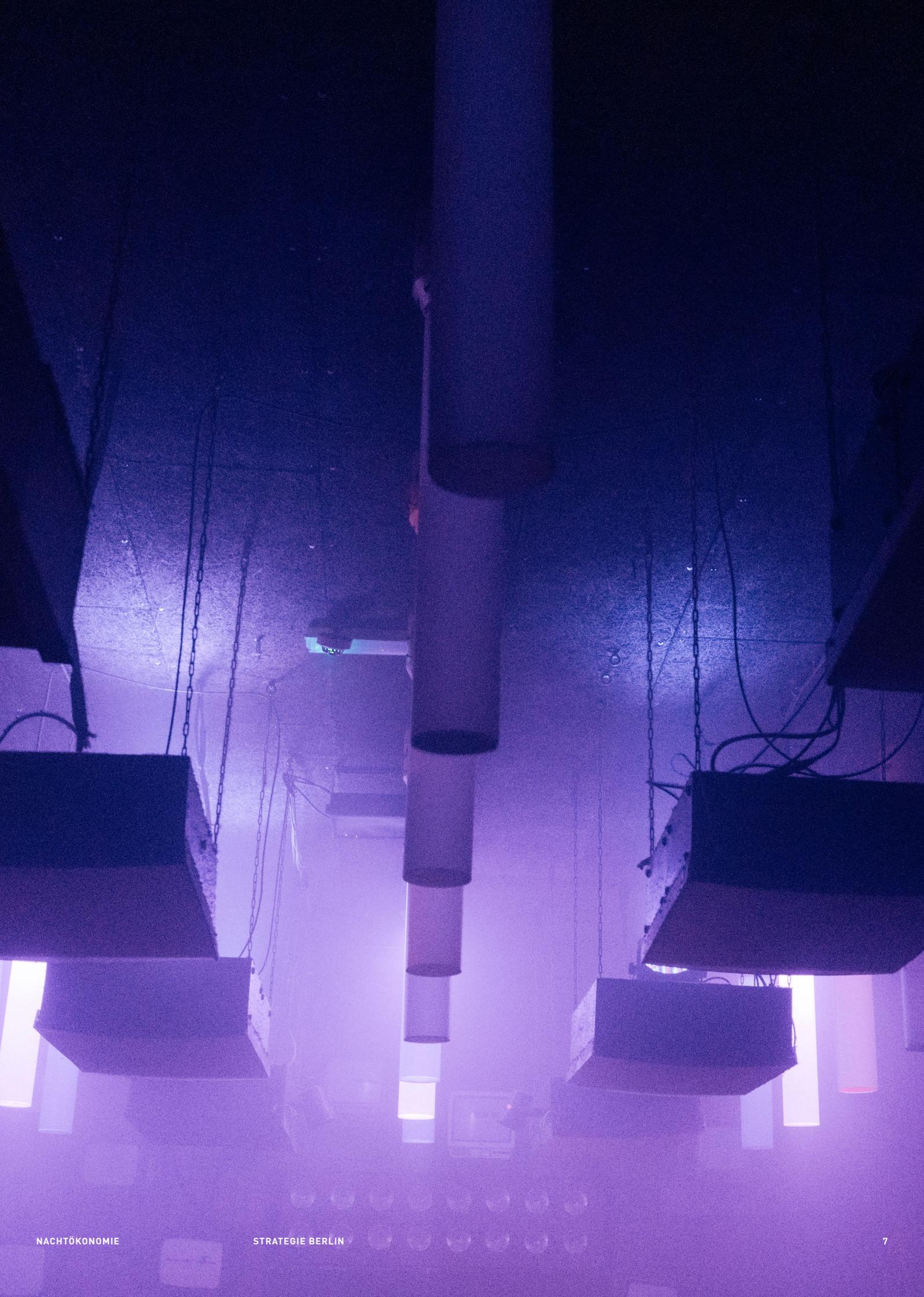
Das Wachstum des Tourismus kommt auch der Kultur- und Eventbranche zugute. Touristische Attraktionen verzeichneten ein Gästeplus von vier Prozent, Museen und Gedenkstätten 22 Prozent mehr Besucher, Bühnen 19 Prozent und Sightseeing-Anbieter 17 Prozent mehr Gäste.<sup>1</sup>

Trotz des Aufschwungs im Tourismus steht die Berliner Clubszene vor erheblichen Schwierigkeiten. 73 Prozent der Clubs berichten 2023 von Umsatzrückgängen, die Besucherzahlen sind im Vergleich zu vor der Pandemie um durchschnittlich 20 Prozent gesunken und 89 Prozent der Clubbetriebe kämpfen mit gestiegenen Betriebskosten, insbesondere durch erhöhte Energiekosten und Mieten. Ein Drittel der Clubs hat zudem Probleme, ausreichend Personal zu finden.<sup>2</sup>

Die Berliner Gastronomie sieht sich ebenfalls mit großen Herausforderungen konfrontiert. Die Insolvenzen stiegen 2023 um 12 Prozent. Hohe Betriebskosten und die Rückkehr der Mehrwertsteuer auf 19 Prozent belasten die Branche zusätzlich. Besonders abseits der touristischen Hotspots merken viele Betriebe einen Rückgang der Konsument\*innenfrequenz, was zu einem schwierigen Geschäftsumfeld führt. Dennoch wuchs der Personalbestand im Gastgewerbe 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 7,3 Prozent.<sup>3</sup>

Die Berliner Kinos erlebten 2023 einen Besucherzuwachs von 26,8 Prozent, was zeigt, dass das Interesse am Kinobesuch nach der Pandemie wieder steigt. Trotz dieses Wachstums liegen die Besucherzahlen noch immer unter dem Niveau von 2019.<sup>4</sup>

1. <https://www.berlin.de/sen/web/presse/pressemitteilungen/2024/pressemitteilung.1420282.php>
2. Clubcommission Berlin: *Clubmonitor 2023*.  
<https://www.dehoga-berlin.de/brancheninfos/daten-fakten/>
3. Filmförderungsanstalt (FFA), 2024:  
<https://www.ffa.de/pressemitteilungen-detailseite/das-kinojahr-2023-ffa-legt-kinobilanz-fuer-2023-vor.html>
4. <https://www.ffa.de/pressemitteilungen-detailseite/das-kinojahr-2023-ffa-legt-kinobilanz-fuer-2023-vor.html>



# Handlungsempfehlungen (Kurzform)

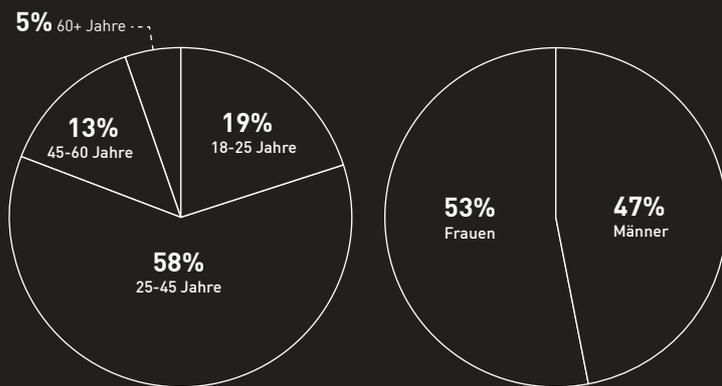
Handlungsempfehlung	Beschreibung	Zeithorizont
1. Gründung eines Forums Nachtökonomie	1. Gründung eines multidisziplinären, unabhängigen Gremiums zur Förderung der Nachtökonomie	Kurzfristig
	2. Langfristige finanzielle Unterstützung sicherstellen	Kurzfristig
	3. Durchführung von Pilotprojekten zur Erprobung innovativer Konzepte	Mittelfristig
2. Öffentlich-private Partnerschaft zur Immobilienutzung	1. Kooperation zwischen öffentlicher Hand, Immobilienwirtschaft und Kreativbranche für Zwischennutzungen und langfristige Nutzung von Freiflächen	Kurzfristig
	2. Finanzielle Anreize und vereinfachte Genehmigungen für leerstehende Flächen	Mittelfristig
	3. Organisation von Netzwerkveranstaltungen	Kurzfristig
3. Verbesserung von Arbeitsbedingungen	1. Entwicklung von Unterstützungsangeboten und Schulungsprogrammen für Nachtarbeiter:innen	Mittelfristig
	2. Einführung verpflichtender Schulungsprogramme für Gesundheit am Arbeitsplatz	Langfristig
	3. Einrichtung von Awareness-Beauftragten in Nachtökonomie-Betrieben	Langfristig
4. Förderung kleiner Spielstätten	1. Erhöhung der Fördermittel für private Spielstätten und Kulturbetriebe	Mittelfristig
	2. Durchführung einer Machbarkeitsstudie für einen Unterstützungsfonds	Kurzfristig
	3. Förderung zur Schaffung alternativer Veranstaltungsorte	Langfristig

5. Schutz vor Lärmkonflikten	1. Analyse von Lärmbeschwerden zur Planung von Mediations- und Schallschutzmaßnahmen	Kurzfristig
	2. Ausbau des Schallschutzfonds zur Unterstützung von Nachtökonomiebetrieben	Mittelfristig
	3. AI-Frühwarnsystem für Nutzungskonflikte	Langfristig
6. Vielfalt in der Musik- und Veranstaltungsbranche	1. Überprüfung der Wettbewerbsbedingungen zur Vermeidung von Monopolisierung	Kurzfristig
	2. Förderung von Innovationen in kleinen und unabhängigen Unternehmen	Mittelfristig
	3. Transparenz und Fairness bei Ticketverkäufen	Langfristig
7. Liaison "Nachtleben" bei der BVG	1. Einrichtung einer Liaisonstelle bei der BVG zur Verbesserung der Kommunikation und Sicherheit bei Nachtmobilität	Mittelfristig
	2. Datenerhebung und Analyse des Nutzerverhaltens zur Nachtzeit	Mittelfristig
	3. Verbesserung der Infrastruktur und Serviceleistungen im Nachtverkehr	Langfristig
8. Förderung nachhaltigen Tourismus	1. Schaffung von grünen Oasen und Erholungsräumen in der Stadt	Mittelfristig
	2. Künstler:innen als Stadtbotschafter zur Förderung nachhaltigen Tourismus	Kurzfristig
	3. Förderung von interdisziplinären Veranstaltungen und lokalen Künstler:innen	Mittelfristig
9. Gesetzesänderungen zur Nachtökonomie	1. Ausweisung von Sondergebieten	Langfristig
	2. Änderung des Mietrechts für kulturell geprägte Nachtökonomiebetriebe	Langfristig
	3. Ausweisung von Sondergebieten mit größeren Freiheitsrechten	Mittelfristig
10. Gesellschaftliche Verankerung der Nachtökonomie	1. Information zur Förderung von gegenseitigem Verständnis und Respekt	Kurzfristig
	2. Anerkennung und Förderung nachhaltiger Nachtökonomie	Mittelfristig
	3. Interdisziplinärer Ideenwettbewerb "Nightlife meets Tech"	Kurzfristig

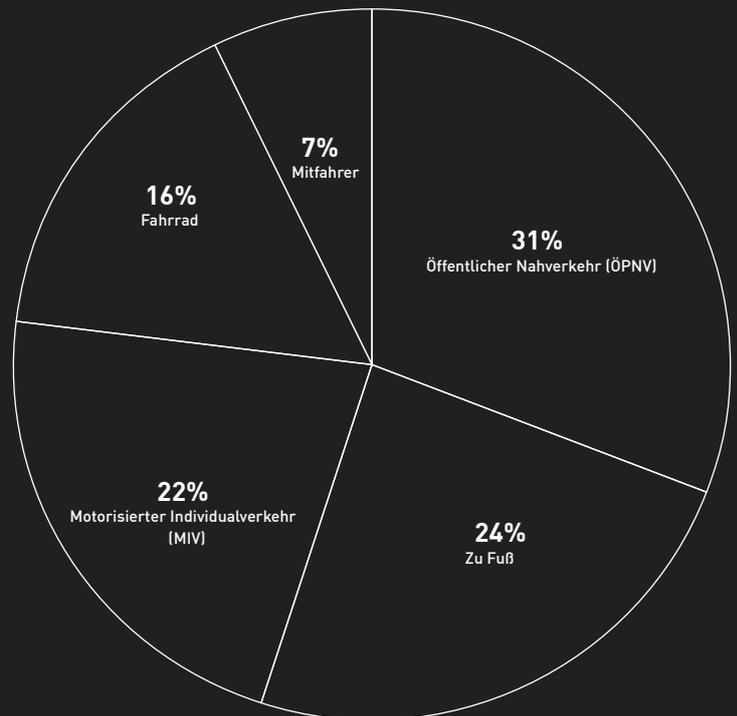
# Berliner Nachtökonomie: Wichtige Fakten

## Wer ist nachts in Berlin unterwegs<sup>5</sup>

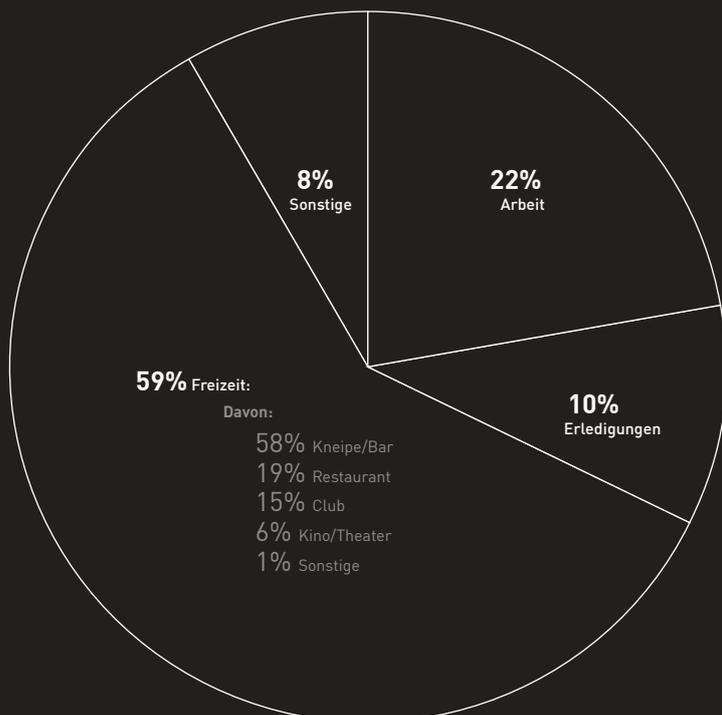
Demografische Verteilung:      Geschlechterverteilung:



## Verkehrsmittelwahl zur Nachtzeit:<sup>7</sup>



## Wegezwecke zur Nachtzeit<sup>6</sup>



5. André Kittelmann (2015): *Verkehrsmodellierung des Berliner Nachtverkehrs*. Bachelorarbeit Verkehrswesen am Fachgebiet Verkehrssystemplanung und Verkehrstelematik der Technischen Universität Berlin in Kooperation mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG), Oktober 2015; Datengrundlage infas Mobilität in Deutschland 2008 und TU Dresden SrV 2013.
6. MiD2017, Berlin 22-5 Uhr (Nachtangebot / Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) / Nachtangebot / M.Sc. André Kittelmann / 26.11.2021)
7. André Kittelmann: *Mobilität in Deutschland, 2008, und System repräsentativer Verkehrsbefragungen*, SrV, 2018 (veröffentlichte Daten).

## Beherbergungsbetriebe, Speise- und Schankwirtschaften:<sup>8</sup>

Beherbergungsbetriebe: 720 (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sonstige)

Schankwirtschaften: ca. 2.363 (Bars, Diskotheken, Tanzlokale, Trinkhallen)

Speisewirtschaften: 15.192 (Restaurants, Imbisse, Cafés, Eisdielen)

## Clubs:<sup>9</sup>

<b>Anzahl Clubs und Clubveranstalter*innen: ca. 280 (ohne informelle Szene):</b>	Veranstaltungen pro Jahr: ca. 58.000 Artist Performances: ca. 70.700 jährlich
<b>Umsätze Clubs:</b>	Direkte Umsätze: ca. 168 Mio. Euro jährlich Indirekte Umsätze: ca. 48 Mio. Euro Gesamtumsatz: ca. 216 Mio. Euro jährlich
<b>Touristische Bedeutung:</b>	ca. 3 Millionen externe Besucher*innen pro Jahr (ohne Berliner) Clubtourismus generiert ca. 1,48 Mrd. Euro

## Festivals:<sup>11</sup>

<b>Musikfestivals und Musikparaden mit hohen Besucher*innenzahlen:</b>	Karneval der Kulturen (1,5 Mio) CSD - Christopher Street Day (600.000) Rave the Planet (200.000) Fête de la Musique (150.000) Lollapalooza Berlin (60.000)
<b>Experimentelle Musikfestivals und Nachwuchsförderung:</b>	CTM Festival (25.000) Atonal Festival (17.000) xJazz Festival (15.000) Popkultur Festival (10.000)
<b>Andere Großveranstaltungen zur Nachtzeit:</b>	Festival of Lights (3 Mio) Berlinale - Internationale Filmfestspiele Berlin (490.000) Lange Nacht der Museen (50.000) Lange Nacht der Wissenschaften (30.000)

## Kinos und Bühnen:<sup>10</sup>

<b>Anzahl Kinos: 95 (279 Kinosäle):</b>	8,2 Millionen verkaufte Kinotickets Filmfestivals: 50 pro Jahr
<b>Anzahl Theater &amp; Bühnen: 36</b>	3.061.809 Besucher*innen

8. Kurzinfo Marktwirtschaft Berlin, Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg sowie der Bundesagentur für Arbeit, Auswertung ZEW/ Darstellung SenWEB. Dehoga 2023 "Anzahl gastronomischer Betriebe/IHK Mitgliedsunternehmen"
8. Steffen Damm, Lukas Drevenstedt: *Clubkultur - Dimensionen eines urbanen Phänomens*, Frankfurt/M., 2020. Die Erhebungen wurden 2018/19 durchgeführt.
8. Berliner Kulturdaten 2022 <https://www.berlin.de/sen/kultgz/aktuelles/pressemitteilungen/2024/pressemitteilung.1432252.php> <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/kommunalstatistik/kultur-berlin>
8. Kurzinfo Marktwirtschaft Berlin, Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg sowie der Bundesagentur für Arbeit, Auswertung ZEW/ Darstellung SenWEB.



**Die Nachtökonomie Strategie Berlin ist eine Studie im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.**

**Durchgeführt von:**

**CLUBCOMMISSION**

Clubcommission – Netzwerk der Berliner Clubkultur e.V.  
Brückenstraße 1  
10179 Berlin

030/ 27 57 66 99

[info@clubcommission.de](mailto:info@clubcommission.de)

[www.clucommission.de](http://www.clucommission.de)

Vorstand §26 BGB: Marcel Weber, Emiko Gejic, Sascha Disselkamp, Lutz Leichsenring  
Vereinsregister AG Charlottenburg VR 21186 B

**In Zusammenarbeit mit:**

**vibelab**

VibeLab B.V.  
Rapenburg 97-2  
1011 TW Amsterdam